

# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sprachbewusstsein und Sprachhandlungskompetenz gelten heute als die Leitziele für den Lernbereich »Sprache untersuchen« im Deutsch-/Deutsch als Zweitspracheunterricht. Welcher Stellenwert kommt der Grammatik darin zu?

*Lange Zeit wurden grammatische Zeichen im Deutsch- und im Fremdsprachenunterricht isoliert, d.h. ohne Darbietung ihrer Verwendungskontexte behandelt: Dadurch fehlte es nicht nur an authentischen, für die einzelnen Strukturen typischen, Sprech- und Schreibsituationen. Es wurde dadurch auch nicht möglich, grammatische Zeichen zu »erleben« bzw. anders als erforschend oder reflektierend zu erfahren. Die Entwicklung des integrativen Grammatikunterrichts ermöglichte den Einbezug von Verwendungskontexten grammatischer Zeichen und somit ihr »Erleben« (Rothstein, in diesem Heft, S. 5).*

In dieser Ausgabe mit dem Schwerpunkt »Integrativer Grammatikunterricht. Sprache erleben, Sprache erforschen und Sprache reflektieren« soll an praktischen Beispielen aus dem Deutsch- wie auch dem Fachunterricht belegt werden, dass ein integrativer (Sprach-)Unterricht entscheidende Vorteile dafür bietet, dass die stilistische und grammatische Kompetenz von Schülerinnen und Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache effektiv entwickelt, erweitert und vertieft werden kann. Grammatische Zeichen haben eine Form und eine Funktion, die in typischen Verwendungskontexten gebraucht werden. Der integrative Grammatikunterricht ermöglicht das Aufzeigen dieser Verbindung und ihre Anwendung mit unterschiedlichen Zugängen.

Präsentiert werden soll, wie Strukturen der Sprache als System und Funktionen ihres Gebrauchs in Texten und Kommunikationssituationen kennen gelernt und vertieft bearbeitet werden können, oder wie es gelingt, grammatisches Wissen in Situationen, Handlungen und Kontexten erlebbar, erfahrbar und sichtbar zu machen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen  
Ihre



Johanna Meixner

## Inhalt

### Basiswissen

- 5 Grammatik im Kontext**  
Grammatik erforschen, reflektieren und erleben | Björn Rothstein

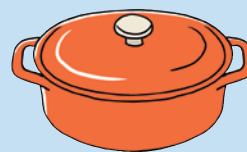
### Unterrichtspraxis

- 9 Verschiebebahn**  
Dem »Variationsgebot« mithilfe der Satzgrammatik gerecht werden | Michael Rödel
- 13 Zwei Kugeln Erdbeereis, bitte!**  
Höflichkeit im integrativen DaZ-Unterricht erlernen | Renata Behrendt
- 17 Funktion von Attributen verstehen**  
Grammatik entdecken im Biologieunterricht | Sandra Drumm / Anne Mischendahl
- 21 Adjektivflexion in der integrativen Vermittlung**  
Grammatik erfahren, sprechend erleben und spielend vertiefen | Teresa Glaab
- 25 Was braucht der Maurer?**  
Wortschatzarbeit: Berufe, Tätigkeiten und Werkzeuge | Nina Weisbrod
- 30 Spracharbeit im Hauswirtschaftsunterricht**  
Kochrezepte verstehen sich doch von selbst! – Oder? | Alexandra Eberhardt



### Rubriken

- 3** Editorial  
**4** »Angeknüpft – DaZu-Lernen«  
**33** Bücher & Medien  
**34** Vorschau/Impressum



Alle Beiträge inklusive Material  
finden Sie unter  
[www.daz-sekundarstufe.de](http://www.daz-sekundarstufe.de)

